

## **Antwort der Bundesregierung**

### **auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 20/14440 –**

#### **Dienstreisen des Bundesministers der Finanzen, Dr. Jörg Kukies**

##### Vorbemerkung der Fragesteller

Bundesminister Dr. Jörg Kukies ersetzt seit dem 7. November 2024 Christian Lindner als Bundesminister der Finanzen im Kabinett Olaf Scholz, nachdem die Koalition aus SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP mit der Entlassung Christian Lindners auseinandergebrochen ist.

Seitdem ist er der Bundesfinanzminister einer Minderheitsregierung, die für Haushalts- und Finanzgesetzgebung auf die Mitwirkung der Opposition angewiesen ist. Dementsprechend ist es der Restampel bis heute nur gelungen, zwei Finanzgesetze im Deutschen Bundestag abzuschließen, die jedoch von der Koalition aus SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP im Wesentlichen bereits vorbereitet waren. Weder ein Nachtragshaushalt 2024 noch ein Bundeshaushalt 2025 konnte verabschiedet werden.

Bundesfinanzminister Dr. Jörg Kukies bemühte sich nach Kräften, von Anfang an Handlungsfähigkeit zu simulieren ([www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/kukies-haushalt-100.html](http://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/kukies-haushalt-100.html)). Die Realität spricht eine andere Sprache: Eine Einigung auf einen Haushalt kam erwartungsgemäß nicht zustande. Stattdessen machte er nun den in hohem Maße verfassungsrechtlich zweifelhaften Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2025 seines Vorgängers Christian Lindner zur Grundlage der vorläufigen Haushaltsführung ([www.handelsblatt.com/politik/deutschland/haushalt-moeglichst-sparsam-kukies-setzt-ministerien-ausgabengrenzen/100095059.html](http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/haushalt-moeglichst-sparsam-kukies-setzt-ministerien-ausgabengrenzen/100095059.html)).

Gleichzeitig bemüht sich Bundesfinanzminister Dr. Jörg Kukies auch auf dem internationalen Parkett, Handlungsfähigkeit zu simulieren, so beispielsweise auf dem G-20-Gipfel in Rio de Janeiro am 18. und 19. November 2024. Es stellt sich zunehmend die Frage, worauf der amtierende Bundesfinanzminister mangels einer parlamentarischen Mehrheit in Deutschland seine Amtszeit bis zur Ernennung seines Nachfolgers verwendet, was seine politische Agenda prägt, ob er z. B. Dienstreisen im In- und Ausland plant und was er mit jeder Reise für konkrete Ziele und Ergebnisse verfolgt.

1. Welche Auslandsreisen hat Bundesfinanzminister Dr. Jörg Kukies seit seinem Amtsantritt in das europäische und außereuropäische Ausland absolviert?
  - a) Was war jeweils der politische Zweck dieser Reisen (bitte tabellarisch nach Reisen aufschlüsseln)?
  - b) Was war das politische Verhandlungsergebnis, das am Ende der jeweiligen Reise stand (bitte tabellarisch nach Reisen aufschlüsseln)?
  - c) Welche dieser Reisen fanden auf seine Initiativen hin statt (bitte tabellarisch nach Reisen aufschlüsseln)?
  - d) Welche Regierungsmitglieder und Stakeholder (Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen der Privatwirtschaft etc.) haben Bundesfinanzminister Dr. Jörg Kukies bei diesen Reisen begleitet bzw. hat er getroffen?
  - e) Wie lange dauerten diese Reisen, und waren sie mit Übernachtungen verbunden (bitte tabellarisch nach Reisen aufschlüsseln)?
  - f) Welche Verkehrsmittel hat Bundesminister Dr. Jörg Kukies bei diesen Reisen genutzt (bitte tabellarisch nach Reisen, im Falle von Flügen unter Nennung der Airline, aufschlüsseln)?
  - g) Wie hoch waren die Gesamtkosten der Reisen (bitte tabellarisch nach Reisen und einzelnen Ausgabepositionen, insbesondere Transport-, Übernachtungs-, Verpflegungskosten, aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 bis 1g werden gemeinsam beantwortet.

Die Mitglieder der Bundesregierung pflegen in jeder Wahlperiode im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung Kontakte mit einer Vielzahl von Akteuren aller gesellschaftlichen Gruppen. Eine Verpflichtung zur Erfassung sämtlicher geführter Gespräche bzw. deren Ergebnisse besteht nicht und eine solche umfassende Dokumentation wurde auch nicht durchgeführt (siehe dazu die Vorbemerkung der Bundesregierung in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 18/1174). Insbesondere bei großen europäischen oder internationalen Tagungen kann es am Rand der Veranstaltungen zu spontanen Austausch oder Kontakten mit einer Vielzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen. Diese können und werden nicht im Einzelnen nachgehalten. Die nachstehenden Ausführungen bzw. aufgeführten Angaben erfolgen auf der Grundlage der vorliegenden Erkenntnisse sowie vorhandener Unterlagen und Aufzeichnungen. Diesbezügliche Daten sind somit möglicherweise nicht vollständig.

Datum/Dauer/Ort	Veranstaltung /Ergebnis/Teilnehmer	Kosten*
18.–19.11.2024 Rio de Janeiro (Brasilien)	<p>G20-Gipfel</p> <p>Im G20-Kontext übliche Begleitung des Bundeskanzlers zum G20-Gipfel.</p> <p>Folgende Gespräche wurden geführt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Finanzminister Luis Caputo (ARG)</li> <li>2. Finanzminister Fernando Haddad (BRA)</li> <li>3. Finanzminister Giancarlo Giorgetti (ITA)</li> <li>4. Finanzminister Sang-mok Choi (KOR)</li> <li>5. Finanzminister Mehmet Simsek (TUR)</li> <li>6. Finanzminister Mohammed Al-Jadaan (SAU)</li> <li>7. Managing Director Kristalina Georgieva (IWF)</li> <li>8. Weltbank Präsident Ajay Banga</li> <li>9. WTO DG Ngozi Okonjo-Iweala</li> <li>10. AIIB Präsident Jin Liqin</li> <li>11. FSB Chairperson Klaas Knot</li> </ol> <p>G20 Rio de Janeiro Leader's Declaration ist abrufbar unter <a href="http://www.gov.br/planalto/pt-br/media/18-11-2024-declaracao-de-lideres-g20.pdf">www.gov.br/planalto/pt-br/media/18-11-2024-declaracao-de-lideres-g20.pdf</a>.</p> <p>Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Bundesregierung die Ausschüsse des Deutschen Bundestages in einem Bericht über die Ergebnisse des G20-Gipfels informiert hat.</p>	Mitflug als Teil der Bundeskanzler-Delegation unter Nutzung der Flugbereitschaft; Hotel: 1 436,70 Euro
9.–10.12.2024 Brüssel (Belgien)	<p>Eurogruppe, ECOFIN</p> <p>Folgende Gespräche wurden geführt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Finanzminister Joaquim Sarmiento (PRT)</li> <li>2. Kommissarin Maria Luis Albuquerque</li> <li>3. Finanzministerin Rachel Reeves (GBR)</li> <li>4. Finanzminister Gilles Roth (LUX)</li> <li>5. Finanzminister Carlos Cuerdo (ESP)</li> <li>6. Finanzminister Andrzej Domanski (POL)</li> <li>7. Finanzminister Antoine Armand (FRA)</li> <li>8. Finanzminister Eelco Heinen (NDL)</li> <li>9. Managing Director Pierre Gramegna, ESM</li> <li>10. Finanzminister Zbyněk Stanjura (CZE)</li> <li>11. Kommissar Piotr Serafin</li> <li>12. Kommissar Valdis Dombrovskis</li> <li>13. Kommissarin Teresa Ribera</li> <li>14. Kommissar Maroš Šefčovič</li> <li>15. Kommissar Wopke Hoekstra</li> </ol> <p>Informationen zu Inhalten, Ergebnissen und Teilnehmern sind abrufbar unter:</p> <p><a href="http://www.consilium.europa.eu/de/meetings/eurogroup/2024/12/09/">www.consilium.europa.eu/de/meetings/eurogroup/2024/12/09/</a>  <a href="http://www.consilium.europa.eu/de/meetings/ecofin/2024/12/10/">www.consilium.europa.eu/de/meetings/ecofin/2024/12/10/</a></p> <p>Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Finanzausschuss des Deutschen Bundestages zu den Treffen der Eurogruppe und ECOFIN stets einen Vor- und Nachbericht des Bundesministeriums der Finanzen erhält.</p>	Kosten für Hinflug (Lufthansa) und Hotel: 363,25 Euro; Rückflug mit Flugbereitschaft

Datum/Dauer/Ort	Veranstaltung /Ergebnis/Teilnehmer	Kosten*
12.12.2024 Warschau (Polen)	Weimarer Dreieck auf Einladung des polnischen Finanzministers zusammen mit französischem Finanzminister. Informationen zu den Inhalten des Treffens sind u. a. abrufbar unter <a href="http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Europa/weimarer-dreieck-2024.html">www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Europa/weimarer-dreieck-2024.html</a> .	Flugbereitschaft (sonst keine Kosten)
20.–21.01.2025 Brüssel (Belgien)	Eurogruppe, ECOFIN Folgende Gespräche wurden geführt: 1. Kommissar Kubilius 2. Finanzminister Sarmiento (PRT) 3. Finanzminister Giorgetti (ITA) 4. Finanzminister Chambers (IRL) 5. Finanzminister Heinen (NDL) 6. Kommissar Dombrovskis 7. Finanzminister Peteghem (BEL) 8. Finanzminister Hatzidakis (GRC) 9. Kommissar Séjourné 10. Finanzministerin Svantesson (SWE) 11. Finanzminister Marchenko (UKR) 12. Wirtschaftsministerin Lose (DNK) 13. Wirtschaftsminister Cuerdo (ESP) Informationen zu Inhalten, Ergebnissen vrs. abrufbar unter: <a href="http://www.consilium.europa.eu/de/meetings/eurogroup/2025/01/20/">www.consilium.europa.eu/de/meetings/eurogroup/2025/01/20/</a> <a href="http://www.consilium.europa.eu/de/meetings/ecofin/2025/01/21/">www.consilium.europa.eu/de/meetings/ecofin/2025/01/21/</a>	Kosten für Hotel und Hinflug: 1 239,37 Euro (Luft-hansa und Swiss)

\* Angeführt sind jeweils die Gesamtkosten der Reisen für den Bundesminister der Finanzen Dr. Jörg Kukies.

2. Welche Auslandsreisen plant Bundesfinanzminister Dr. Jörg Kukies im ersten Quartal 2025, also bis zum 31. März 2025?
  - a) Was ist jeweils der politische Zweck dieser Reisen (bitte tabellarisch nach Reisen aufschlüsseln)?
  - b) Welche dieser Reisen finden auf seine Initiativen hin statt (bitte tabellarisch nach Reisen aufschlüsseln)?
  - c) Welche Regierungsmitglieder und Stakeholder (Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen der Privatwirtschaft etc.) werden Bundesfinanzminister Dr. Jörg Kukies bei diesen Reisen begleiten bzw. plant er zu treffen?
  - d) Wie lange ist die geplante Dauer der Reisen, und sind diese mit Übernachtungen verbunden (bitte tabellarisch nach Reisen aufschlüsseln)?
  - e) Welche Verkehrsmittel hat Bundesminister Dr. Jörg Kukies bei diesen Reisen genutzt (bitte tabellarisch nach Reisen, im Falle von Flügen unter Nennung der Airline, aufschlüsseln)?
  - f) Wie hoch werden die Gesamtkosten der Reisen schätzungsweise sein (bitte tabellarisch nach Reisen und einzelnen Ausgabepositionen, insbesondere voraussichtliche Transport-, Übernachtungs-, Verpflegungskosten, aufschlüsseln)?

Die Fragen 2 bis 2f werden gemeinsam beantwortet.

Zum Zeitpunkt der Beantwortung stehen folgende wiederkehrenden Treffen in bekannten Formaten sowie in Einzelfällen bereits konkretisierte Reiseplanungen fest, wobei die Kosten für den Transport und Unterbringung noch nicht abgerechnet sind.

Datum/Dauer/Ort	Veranstaltung/Teilnehmer
21.–24.01.2025 Davos (Schweiz)	World Economic Forum mit <ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnahme an rund 10 Panels und Roundtable-Diskussionen und anderweitigen Formaten wie zum Beispiel am Panel zu „Europe: Finding the Money“</li> <li>bilateralen Gespräche mit rund 25 Vorstandsvorsitzenden und Verwaltungsratspräsidenten internationaler Unternehmen wie</li> <li>rund 5 Interviews und Hintergrund-Gespräche mit Medien</li> </ul> <p>Informationen zu den Inhalten der Veranstaltung sind abrufbar unter <a href="http://www.weforum.org/de/open-forum/?utm_source=google&amp;utm_medium=cpc&amp;utm_campaign=open-forum-2025-always-on&amp;gad_source=5&amp;gclid=EAIaIQobChMI-fi79ZryigM-Vip2DBx0upS1NEAAYASAAEgKzJ_D_BwE">www.weforum.org/de/open-forum/?utm_source=google&amp;utm_medium=cpc&amp;utm_campaign=open-forum-2025-always-on&amp;gad_source=5&amp;gclid=EAIaIQobChMI-fi79ZryigM-Vip2DBx0upS1NEAAYASAAEgKzJ_D_BwE</a>.</p>
27.01.2025	Festakt zum Holocaustgedenktag/80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz Tagesreise; Mitflug als Teil der Bundespräsidenten-Delegation unter Nutzung der Flugbereitschaft wegen fachlicher Zuständigkeit für die Verhandlungen mit der JCC.
Februar 2025 Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Katar	Durchführung einer bereits vom Amtsvorgänger Christian Lindner mit einer Wirtschaftsdelegation geplanten Reise in die Golfregion, deren ursprüngliche Terminierung wegen der Plenardebatte zur Vertrauensfrage des Bundeskanzlers verschoben werden musste. Der genaue Reiseablauf ist noch in Planung.
17.–18.02.2025 Brüssel (Belgien)	Eurogruppe, ECOFIN Informationen zu den Tagungen werden unter <a href="http://www.consilium.europa.eu/de/meetings/calendar/?page=1">www.consilium.europa.eu/de/meetings/calendar/?page=1</a> abrufbar sein.
26.–27.02.2025 Kapstadt (Südafrika)	G20-Treffen der Finanzminister und Notenbankgouverneure
10.–11.03.2025 Luxemburg	Eurogruppe, ECOFIN Informationen zu den Tagungen werden unter <a href="http://www.consilium.europa.eu/de/meetings/calendar/?page=1">www.consilium.europa.eu/de/meetings/calendar/?page=1</a> abrufbar sein.

3. Welche Inlandsreisen hat Bundesfinanzminister Dr. Jörg Kukies seit seinem Amtsantritt absolviert?
- Was war jeweils der politische Zweck dieser Reisen (bitte tabellarisch nach Reisen aufschlüsseln)?
  - Was war das politische Verhandlungsergebnis, das am Ende der jeweiligen Reise stand (bitte tabellarisch nach Reisen aufschlüsseln)?
  - Welche dieser Reisen fanden auf seine Initiativen hin statt (bitte tabellarisch nach Reisen aufschlüsseln)?
  - Welche Stakeholder (Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen der Privatwirtschaft, Verbände, Behörden etc.) haben Bundesfinanzminister Dr. Jörg Kukies bei diesen Reisen begleitet bzw. hat er getroffen?
  - Wie lange dauerten diese Reisen, und waren sie mit Übernachtungen verbunden (bitte tabellarisch nach Reisen aufschlüsseln)?
  - Welche Verkehrsmittel hat Bundesminister Dr. Jörg Kukies bei diesen Reisen genutzt (bitte tabellarisch nach Reisen, im Falle von Flügen unter Nennung der Airline, aufschlüsseln)?
  - Wie hoch waren die Gesamtkosten der Reisen (bitte tabellarisch nach Reisen und einzelnen Ausgabepositionen, insbesondere Transport-, Übernachtungs-, Verpflegungskosten, aufschlüsseln)?

Die Fragen 3 bis 3g werden gemeinsam beantwortet.

Datum/Dauer/Ort	Veranstaltung/Ergebnis/Teilnehmer	Kosten*
22.11.2024 Frankfurt a. M.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch des Zolls am Flughafen Frankfurt a. M.</li> <li>• Antrittsgespräche bei der Europäischen Zentralbank mit Präsidentin Christine Lagarde und Mitglied des Direktoriums Prof. Isabel Schnabel</li> <li>• Antrittsgespräch beim Präsidenten der Deutschen Bundesbank Dr. Joachim Nagel</li> <li>• Rede beim European Banking Congress und Teilnahme am Side-Event International Women in Finance</li> <li>• Teilnahme an einem Roundtable zum Finanzplatz Deutschland bei der KfW</li> </ul> <p>Teilnehmer (Format Hybrid):  Stefan Wintels (Vorstandsvorsitzender KfW)  Henriette Peucker (geschäftsführende Vorständin Deutsches Aktieninstitut)  Prof. Dr. Nils Stieglitz (Präsident &amp; Geschäftsführer Frankfurt School) und weitere Vertreter der Frankfurt School of Finance &amp; Management  Christoph Stresing (Geschäftsführer Startup-Verband)  Heiner Herkenhoff (Hauptgeschäftsführer Bundesverband deutscher Banken)  Dr. Johannes Scheier (Abteilungsleiter Asset Management VGH Versicherung)  Matthias Pohl (Mitglied des Vorstands Commerzbank)  Dr. Hagen Christmann (stellv. Mitglied der Geschäftsführung Verband Öffentlicher Banken)  Dr. Cornelius Riese (Vorstandsvorsitzender DZ Bank)  Dr. Thorsten Lambertus (Managing Director Institute for Deep Tech Innovation ESMT Berlin)  Prof. Dr. Helmut Schönenberger (Geschäftsführer UnternehmerTUM GmbH)  Dirk Schmitz (Deutschlandchef Blackrock)  Dr. Stephan Leithner (Vorstandsvorsitzender Deutsche Börse)  Prof. Dr. Ulrich Reuter (Präsident DSGV) und weiterer Vertreter des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands  Ulrike Hinrichs (Geschäftsführendes Vorstandmitglied Bundesverband Beteiligungskapital)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antrittsgespräch bei der Deutschen Börse mit Dr. Stephan Leithner (Vorstandsvorsitzender)</li> </ul>	keine

Datum/Dauer/Ort	Veranstaltung/Ergebnis/Teilnehmer	Kosten*
20.12.2024	Besuch der Ausstellung „70 Jahre Luxemburger Abkommen“ im Landtag Rheinland-Pfalz in Mainz auf Einladung und in Begleitung des Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz Hendrik Hering	Reisekosten: 40,37 Euro
13.01.2025 Bonn und Frankfurt a. M.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Antrittsgespräch beim Bundeszentralamt für Steuern mit Brigitte Vossebürger (Präsidentin)</li> <li>• Antrittsgespräch bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mit Mark Branson (Präsident)</li> <li>• Antrittsgespräch bei der Finanzagentur mit Dr. Tammo Diemer und Eva Grunwald (Geschäftsführer)</li> <li>• Austausch zum Digitalen Euro bei der Deutschen Bundesbank</li> </ul> Teilnehmer: Dr. Nagel (Präsident Bundesbank) Heiner Herkenhoff (Hauptgeschäftsführer BdB) Marija Kolak (Präsidentin BVR) Prof. Dr. Ulrich Reuter (Präsident DSGVO) Dr. Stephanie Eckermann (Vorstandsmitglied Deutsche Börse AG)	Flugkosten (Lufthansa): 887,94 Euro

\* Angeführt sind jeweils die Gesamtkosten der Reisen für den Bundesminister der Finanzen Dr. Jörg Kukies (vgl. Tabelle in der Antwort zu Frage 1).

Auch hierbei gilt, dass eine Verpflichtung zur Erfassung sämtlicher geführter Gespräche bzw. deren Ergebnisse nicht besteht und eine solche umfassende Dokumentation nicht durchgeführt wurde. Gerade am Rande der Veranstaltungen mit einem sehr großen Teilnehmerkreis kann es zu vielfältigen Austauschen kommen, die nicht einzeln nachgehalten werden. Im Übrigen wird auf die Ausführungen in der Antwort zu Frage 1 hingewiesen.

4. Welche Inlandsreisen plant Bundesfinanzminister Dr. Jörg Kukies im ersten Quartal 2025, also bis 31. März 2025?
  - a) Was ist jeweils der politische Zweck dieser Reisen (bitte tabellarisch nach Reisen aufschlüsseln)?
  - b) Welche dieser Reisen finden auf seine Initiativen hin statt (bitte tabellarisch nach Reisen aufschlüsseln)?
  - c) Welche Stakeholder (Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen der Privatwirtschaft, Verbände, Behörden etc.) werden Bundesfinanzminister Dr. Jörg Kukies bei diesen Reisen begleiten bzw. plant er zu treffen?
  - d) Wie lange ist die geplante Dauer der Reisen, und sind sie mit Übernachtungen verbunden (bitte tabellarisch nach Reisen aufschlüsseln)?
  - e) Welche Verkehrsmittel plant Bundesminister Dr. Jörg Kukies bei diesen Reisen zu benutzen (bitte tabellarisch nach Reisen, im Falle von Flügen unter Nennung der Airline, aufschlüsseln)?
  - f) Wie hoch werden die Gesamtkosten der Reisen schätzungsweise sein (bitte tabellarisch nach Reisen und einzelnen Ausgabepositionen, insbesondere voraussichtliche Transport-, Übernachtungs-, Verpflegungskosten, aufschlüsseln)?

Die Fragen 4 bis 4f werden gemeinsam beantwortet.

Zum Zeitpunkt der Beantwortung stehen folgende Inlandsreisen fest, wobei die Kosten für den Transport und Unterbringung noch nicht abgerechnet sind.

Datum/Dauer/Ort	Veranstaltung/Teilnehmer
14.02.2025 München	„4. No Money For Terror Ministerial Conference“ Fachministerkonferenz am Rande der Münchner Sicherheitskonferenz auf Einladung des Bundesfinanzministers. Das multilaterale Format wird Minister und hohe Vertreter internationaler Institutionen zusammenbringen, um Strategien zur Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung zu diskutieren und zu entwickeln.
15.–16.02.2015 München	Teilnahme an der Münchner Sicherheitskonferenz Vgl. Programm: <a href="https://securityconference.org/news/meldung/ein-monat-bis-zur-muenchner-sicherheitskonferenz-2025/">https://securityconference.org/news/meldung/ein-monat-bis-zur-muenchner-sicherheitskonferenz-2025/</a>
25.03.2025	Hintergrundgespräch mit dem Wirtschaftsrat der CDU e. V., Landesverband Hamburg, in Hamburg

5. An welchen nationalen Gesetzesvorhaben, Initiativen, Richtlinien, Strategien arbeitet das Bundesministerium der Finanzen derzeit bis zum Ende der 20. Wahlperiode des Deutschen Bundestages (bitte nach Abteilungen aufschlüsseln), welches Ergebnis strebt es dabei an, und welche Vorhaben sollen in den verbleibenden Wochen der 20. Wahlperiode noch abgeschlossen werden?
6. An welchen europäischen und internationalen Gesetzesvorhaben, Initiativen, Richtlinien, Strategien arbeitet das Bundesministerium der Finanzen derzeit bis zum Ende der 20. Wahlperiode des Deutschen Bundestages (bitte nach Abteilungen aufschlüsseln), welches Ergebnis strebt es dabei an, und welche Vorhaben sollen in den verbleibenden Wochen noch abgeschlossen werden?

Die Fragen 5 und 6 werden gemeinsam beantwortet.

Eine Reihe von Gesetzgebungsvorhaben befindet sich derzeit im parlamentarischen Verfahren. Die weitere Diskussion, Bearbeitung und Abschluss dieser obliegt den gesetzgebenden Organen.

Über die europäischen Vorhaben und Initiativen unterrichtet die Bundesregierung den Deutschen Bundestag fortlaufend, umfassend und zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach den Vorgaben des Artikels 23 Absatz 2 Satz 2 des Grundgesetzes und den Vorgaben des Gesetzes über die Zusammenarbeit von Bundesregierung und Deutschem Bundestag in Angelegenheiten der Europäischen Union (EUZBBG). Für die Themen in der fachlichen Zuständigkeit des Bundesministeriums der Finanzen ist insbesondere die Berichterstattung über die Angelegenheiten in der Zuständigkeit des ECOFIN-Rats und der Eurogruppe hervorzuheben. In diesem Rahmen erhält der Bundestag im Vorfeld der Sitzungen von ECOFIN und Eurogruppe die Entwürfe der Tagesordnung und einen schriftlichen Vorbericht mit einer ausführlichen Darstellung der Tagesordnungspunkte. Im Nachgang zu den Sitzungen wird dem Deutschen Bundestag ein schriftlicher Nachbericht übermittelt. Zusätzlich ist eine mündliche Unterrichtung durch das Bundesministerium der Finanzen im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages üblich. Im Zuge dieser Unterrichtungen werden die Grundzüge des Sach- und Verhandlungsstands sowie die Verhandlungslinie der Bundesregierung bzw. die Ergebnisse dargestellt.

Zu den Tagungen von Eurogruppe und ECOFIN am 20. und 21. Januar 2025 läuft bereits die fortlaufende Berichterstattung durch das Bundesministerium der Finanzen an den Deutschen Bundestag.

Im Übrigen betreffen die beiden Fragen den Kernbereich der exekutiven Eigenverantwortung, der aus dem Grundsatz der Gewaltenteilung folgt und einen auch parlamentarisch grundsätzlich nicht ausforschbaren Initiativ-, Beratungs- und Handlungsbereich einschließt.